

Lieber Leser,
heute erhalten Sie von uns die 2. Ausgabe der SiBo-News. Wir stellen Ihnen darin einen weiteren zukünftigen Sicherheitsbotschafter vor, berichten über die jüngsten Aktivitäten im Projekt ISiK, behandeln das Thema „Cloud Computing“ und verweisen auf anstehende Seminartermine und Veranstaltungen zum Thema. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

ZUKÜNFTIGE SICHERHEITSBOT- SCHAFTER STELLEN SICH VOR:

Drei Fragen an:

Michael Burzywoda,

**Technischer Berater im Fachver-
band Elektro- und Informations-
technische Handwerke Nordrhein-Westfalen**



1.) Warum haben Sie die Ausbildung zum IT-Sicherheitsbotschafter begonnen?

Die IT-Sicherheit hat heute eine weitaus höhere Wertigkeit als vor etwa zehn Jahren. Die Existenz eines Betriebes kann ohne IT-Sicherheit bedroht sein. Deshalb ist es erforderlich, dass der Berater die entsprechende Kompetenz erlangt, um wirkungsvolle Hilfe anzubieten.

2.) Was sind aus Ihrer Erfahrung die gravierendsten IT-Sicherheitsrisiken in Handwerksbetrieben?

In kleinen Betrieben ist die IT-Sicherheit meist nicht stark ausgeprägt. Schon der Umgang mit sensiblen Daten ist oft nicht klar. Gerade beim Einsatz von mobilen Endgeräten werden die Risiken falsch eingeschätzt. Die Datenverschlüsselung wird als umständlich beiseitegeschoben und vernachlässigt.

3.) Wie kann das Konzept der IT-Sicherheitsbotschafter am besten helfen?

Als erster Schritt sind die Betriebe zu sensibilisieren. Unsere Aufgabe ist es, den Betrieben die Risiken aufzuzeigen, um Veränderungen im Verhalten der Mitarbeiter für mehr IT-Sicherheit zu bewirken.

NEUES AUS DEM PROJEKT

ISiK auf dem "Tag der IT-Sicherheit für den Mittelstand" in Hamburg

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie lud am 03. Dezember 2013 im Rahmen der Task Force "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" gemeinsam mit dem BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft) zu dem "Tag der IT-Sicherheit für den Mittelstand" nach Hamburg ein. Der Fokus lag auf der nachhaltigen Sensibilisierung kleiner und mittlerer Unternehmen für die Relevanz der IT-Sicherheit. Zahlreiche informative Vorträge und Workshops standen auf dem Programm.

Einer der Workshops wurde vom Projekt „IT-Sicherheit im Handwerk“ (ISiK) gestaltet. Referent Jürgen Schüler (Kompetenzzentrum der HWK Rheinhessen) gab Tipps für Handwerker und deren IT-Dienstleister, was in typischen Anwendungssituationen im Handwerk in punkto IT-Sicherheit zu beachten ist. Wie leicht man mit ein paar wenigen Software-Handgriffen per Email oder WLAN in SMART-Phones eindringen kann, führte Stefan Tomanek (Institut für Internet-Sicherheit- ifi(is))einigen der Teilnehmer recht eindrucksvoll im Anschluss vor. Über den Kurs hinaus fand eine begleitende Ausstellung zur Veranstaltung statt. Auch hier war ISiK mit einem Stand vertreten, an dem sich Vertreter der teilnehmenden Unternehmen über die Angebote des Projektes ausführlich informierten.



Unser ISiK-Workshop auf der BVMW-Tagung war gut besucht.

IT-SICHERHEITSTHEMEN – KOMPAKT

HEUTE: CLOUD COMPUTING - Was verbirgt sich dahinter?

Cloud-Computing ist die dynamische Nutzung von IT-Infrastrukturen wie Speicher, Kapazitäten oder Software über ein Netz.

Wo bestehen für Handwerksbetriebe die Hauptrisiken?

Hohe Risiken bei der Verwendung von Cloud-Computing bestehen beispielweise bei der Wahl eines Anbieters, der nicht dem deutschen Datenschutzgesetz oder den europäischen Datenschutzrichtlinien unterliegt. Der Hauptsitz und Gerichtsstand des gewählten Anbieters sollte sich in Deutschland oder mindestens im europäischen Wirtschaftsraum befinden, da sich außerhalb dessen die europäischen Datenschutzrichtlinien nicht durchsetzen lassen.

Wie kann man sich einfach, aber wirkungsvoll dagegen schützen?

Ein wichtiges Merkmal bei der Auswahl von Cloud-Diensten sollte eine Zertifizierung durch unabhängige Dritte sein. Darüber hinaus muss die Datenübertragung mindestens mit einer SSL/TLS- oder gleichwertigen Verschlüsselung gesichert sein.

Weitere Tipps

Im Unternehmen sollten Richtlinien vorhanden sein, welche die Verwendung von Cloud-Diensten regeln. Auf unserer Projekthomepage finden Sie weitere Informationen zum Thema, u.a. eine Checkliste „Sichere Ablage in der Cloud“: <http://www.it-sicherheit-handwerk.de/materialien/checklisten.html>

Die Radiosendung „NDRInfo“ hat am 21.01.2014 dem Cloud-Computing einen eigenen Beitrag gewidmet. In diesem kommt auch Karen Bartelt im Rahmen des Projektes „IT-Sicherheit im Handwerk“ zu Wort und gibt Hinweise für einen sichereren Umgang mit der Cloud. Den gesamten Beitrag finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.ndr.de/info/audio189535.html>

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

Die nächsten **Seminartermine** für die Qualifizierung zum „IT-Sicherheitsbotschafter“

- ☞ Aufbauseminar II Nord:
25. – 27.02.2014, Elbcampus Hamburg

- ☞ Aufbauseminar II Süd:
08. – 10.04.2014, HWK Koblenz
- ☞ Aufbauseminar III Nord und Zertifikat:
13. – 16.05.2014, Elbcampus Hamburg
- ☞ Aufbauseminar III Süd und Zertifikat:
15. – 18.07.2014, HWK Koblenz

Wichtiger Hinweis für die Berater der Handwerksorganisationen: Die genannten Seminare sind auf BISTECH freigeschaltet und können dort gebucht werden.

Allgemeiner Hinweis: Der Besuch von Aufbauseminar II ist auch möglich, wenn man Aufbauseminar I nicht besucht hat.

Die nächsten **Veranstaltungen** mit Beteiligung von ISiK:

☞ „Sensibilisierungsveranstaltung zur IT-Sicherheit in Handwerksunternehmen“

Veranstalter: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg; Termin und Ort:
11.03.2014, 15:00 bis 18:00 Uhr, Haus der Wirtschaft, Stuttgart

In 3 Workshops antworten Experten auf Fragen von Handwerksunternehmen zu möglichen Gefahren für Daten und IT-Systeme im Internet sowie zu rechtlichen Anforderungen im Zusammenhang mit IT-Sicherheitsauflagen.

Anmeldungen, bis spätestens 28.2.2014: E-Mail: Simone.Seipp@mfw.bwl.de, Fax: (0711) 123-2587, Online: <http://www.etz-stuttgart.de/AnmeldungITSicherheit.html>

- ☞ ISiK wird auch auf der Internationalen Handwerksmesse (12.-18. März 2014 in München) vertreten sein. Näheres dazu im nächsten Newsletter.

AUCH DAS NOCH...

Kurioses aus der Welt der IT-Sicherheit:

Mittelmäßige Computerkenntnisse von IKT-Fachkräften

Der Branchenverband Bitkom titelt in einer Presseinfo am 8.11.2013: **Deutsche haben nur mittelmäßige Computerkenntnisse.** Danach verfügt nur rund jeder zweite Deutsche (53 Prozent) über mittlere oder gute Computerkenntnisse und Deutschland erreicht damit im europäischen Vergleich gerade einmal Platz 14 von 31. Schaut man speziell auf die 16- bis 24-Jährigen, haben zwar mehr als zwei Drittel (69 Prozent) mittlere oder gute Computerkenntnisse, im europäischen Vergleich reicht das allerdings nur für Platz 27 von 31. Um es vorsichtig zu formulieren, eine ernüchternde Erkenntnis für den vermeintlichen Hightech-Standort Deutschland.

[Quelle: <http://it-sibe.de/category/kurioses/>, 10.11.2013]